

GELO TIMBER

Einschnitt *mit* Akustiksystem ausreizen

Bei GELO Holzwerke ist das CSM Heartbeat von Fellner Engineering bereits seit einigen Jahren im Einsatz. Aufgrund der guten Ergebnisse entschieden sich die Verantwortlichen, das Akustiksystem auch bei GELO Timber in zu installieren.

 Martina Nöstler  Fellner Engineering

Das Sägewerk GELO Timber in Wunsiedel/DE entstand aus der Zusammenarbeit von GELO Holzwerke in Weißenstadt/DE und Holzwerke Bullinger, Neuruppin/DE. Beide Unternehmen sind zu jeweils 50% Eigentümer von GELO Timber, Wolf-Christian Küspert obliegt die Geschäftsführung des Sägewerkes. Aufgrund der Nähe zu Weißenstadt hat es sich auch ergeben, dass der eine oder andere Mitarbeiter nun in Wunsiedel beschäftigt ist – wie auch beispielsweise der Elektriker Dirk Jonas. An ihm lag es – in Abstimmung mit Betriebsleiter Sergej Fink – das Projekt der Sägenüberwachung mit Fellner Engineering am neuen Sägewerksstandort umzusetzen.

Noch mehr aus der Linie herausholen

Das Sägewerk von GELO Timber ist auf den Einschnitt von Schwachholz ausgelegt. Die Menge beziffert Küspert mit 350.000 fm/J. Die Sägelinie stammt von Veisto, Mäntyhärju/FI. Um noch mehr aus der Sägelinie herauszuholen, spricht: die Vorschubgeschwindigkeit weiter zu erhöhen, ist seit einige Wochen das Akustiksystem CSM Heartbeat von Fellner Engineering im Einsatz. Konkret wurde CSM Heartbeat im Nachschnittaggregat der HewSaw SL200 2.2 installiert. Dort trennen horizontale Sägeblätter das Holz entsprechend des vorgegebenen Schnittbildes auf.

CSM Heartbeat, kurz für Circular Saw Monitoring, besteht aus einem akustischen Sensor (Mikrofon), einem Elektronikteil und der

CSM Software. Das Mikrofon überwacht ständig den Schallpegel der Sägeblätter. Erkennt das Mikrofon einen Wert, der über dem gesetzten Limit liegt und daher auf eine nahende Überlastung der Sägeblätter hinweist, leitet die CSM-Elektronik und -Software sofort ein Befehl an die Steuerung der Sägeanlage. Daraufhin wird der Vorschub kurz gesenkt. Dann läuft die Sägelinie wieder mit Normalgeschwindigkeit weiter.

„Wie in Weißenstadt soll CSM Heartbeat natürlich auch in Wunsiedel für eine höhere Standzeit der Sägeblätter sorgen. Noch mehr im Fokus liegt aber die Vorschubgeschwindigkeit bei der Schwachholzlinie: Reizt man diese noch mehr aus, lässt sich die Einschnittmenge nochmals steigern“, verdeutlicht Küspert.

Entlastung der Mitarbeiter

Einen weiteren wesentlichen Vorteil spricht Jonas an: „Mit CSM Heartbeat soll der Mitarbeiter an der Sägelinie entlastet werden.“ Diesem Punkt spielt eine Besonderheit des Veisto-Nachschnittaggregats in die Karten: Auf die Sägewelle wird zwei Mal der selbe Einhang aufgespannt. Erkennt CSM Heartbeat, dass die Sägen stumpf sind, gibt es eine Meldung an die Steuerung. Darauf muss der Mitarbeiter nur mehr per Knopfdruck die Sägewelle verfahren. CSM Heartbeat kalibriert sich auf die „frischen“ Sägeblätter selbstständig ein. „Bisher war der Zeitpunkt des Sägeblattwechsel eher ein Gefühl des Maschinenbediener und der Wechsel passiert dann

eher früher als später. Mit CSM Heartbeat lassen sich die Sägeblätter um bis zu 30% länger nutzen als bisher“, weiß Harald Voitech, der gemeinsam mit Thomas Wittholm seitens Fellner Engineering das Projekt bei GELO Timber umsetzte. Das Nachschärfen wird also von der tatsächlichen Abnutzung und nicht von der Einsatzzeit bestimmt. Auch die Vorschubgeschwindigkeit der Sägelinie beruht im Normalfall auf den Erfahrungswerten des Anlagenbedieners. Jetzt kann man bei GELO Timber auf CSM Heartbeat vertrauen, welches den Vorschub in Abhängigkeit der Sägeblätter regelt.

Besonders begeistert zeigt sich Voitech von der unkomplizierten Zusammenarbeit mit Veisto: „Die Einbindung in deren Steuerung wurde schnell und problemlos umgesetzt.“ GELO Timber hat, wie auch schon die Schwester in Weißenstadt, auf eine Wartungsvertrag mit Fellner Engineering gesetzt. Damit profitiert das Unternehmen beispielsweise von einer Hilfestellung per Fernwartung sowie kostenlosen Updates. //

Am Bildschirm vorne links kann der Mitarbeiter an der Sägelinie das CSM Heartbeat „verfolgen“

Blick von oben in das Nachschnittaggregat: Für das Mikrofon wurde die ideale Position gefunden, die eine Beschädigung nahezu ausschließt

